

Die Geschichte von Dayschu Lor 2

Von Sanda-San

Kapitel 7: Camping Teil 2

Am nächsten Morgen.

Mittwoch.

Die Sonne stieg am Horizont empor. Dayschu's Zelt stand unter einem Baum. Mit freundlicher Miene stand Merischu am Lager Feuer, und machte bereit das Frühstück. Die restlichen drei Tage wollen die Familie Lor gemütlich am Lager Feuer verbringen. Für die zweite Ferien Woche hatte Hayschu eine lustige Idee. An einem Sonntagmorgen sprach Hayschu das Thema an. Hayschu holte aus seiner Hosen Tasche ein Blattpapier heraus.

„Wie wäre es mit Schwimmen gehen?“

„Schwimmen?“, schrie Merischu, Dayschu und Jessica.

„Ja. Wir sind Hundert Meter von Meer entfernt. Das klingt gut?“, sagte Hayschu.

„Ja, aber schwimmen ohne Bade Kleidung?“, warf Merischu ein.

„Oh, daran hatte ich nicht gedacht“, sagte Hayschu mit miss mutiger Stimmen.

Mehrmals sahen sie sich gegenseitig an.

„Hallo“, rief Jessica. „Ich kann, Zaubern“, meinte Jessica.

Dayschu dachte, es wär diesmal ein guter Vorschlag von Jessica.

„Stimmt, ja, Jessica.“, meinte Dayschu Lor.

„Was denkt ihr dazu?“, fragte Jessica.

„Hm, Versuchen wir es mal ...“, meinte Hayschu.

Merischu war etwas skeptisch zu dieser Sache. In den nachfolgenden Minuten packen Hayschu und Merischu ihr Camping Zeug zusammen. Danach gingen die vier Urlauber zum offenen Meer. Es dauerte nicht lange. Sobald sie dort eintrafen schlug Hayschu und Merischu ein neues Lager auf. Dann ging Dayschu und Jessica in ein Zelt. Sie zogen sich erstmal um.

„Jessica!“, rief Dayschu Lor. „Du kannst, Zaubern.“, sagte er.

„Ok. Hex, Hex“, sagte Jessica.

„Danke“, warf Dayschu leise ein. „Und, du ...“, fragte er Jessica.

Jessica verwandelte sich auch.

„Wie schön“, sagte Dayschu Lor mit roten Wangen.

Er wurde plötzlich rot im Gesicht. Dayschu Lor mag, offenbar den Bikini von Jessica sehr.

„Was denn?“, fragte Jessica verblüfft. „Ist mein oranger Bikini zu kurz?“, sagte Jessica ihn.

„Nein, nein“, meinte Dayschu Lor. „Er ist, verführerisch“, sagte Dayschu Lor mit lustiger Miene.

„Ok“, bestätigte Jessica.

Sie kam aus dem Zelt. Danach ging Jessica zu Hayschu.

„Also dann?“, fuhr Hayschu fort. „Ich möchte gern, ein Motor-Boot haben“, sagte er.

„Hex, Hex“, rief Jessica laut.

Am Strand erschien ein weiß, blau Motor-Boot im Wasser. Hayschu wollte ihn gleich mal ausprobieren. Er bewegte sich zu seinem Motor-Boot. Hayschu sah jetzt eine Chance, mit dem Boot los zu fahren. Merischu blieb am Zelt zurück. Einen Augenblick später war, Dayschu Lor dran. Dayschu Lor drehte sich um und sagte.

„Ein Segelboot?“

Jessica hob die Hände. Schließlich erschien im Wasser ein Segelboot. Die Beiden gingen gleich mal auf das Schiff. Dayschu versuchte, das Boot zum Laufen zu bringen. Es ging los. Dayschu spürte einen leichten Wind auf seiner Haut. Sie treiben auf das offene Meer hinaus. Jessica beobachtete die kleinen Wellen. Dayschu kümmerte sich um das Steuer Rad. Eine halbe Stunde später hatte, Dayschu Lor etwas Zeit. Er machte eine kleinen Rund Gang. Jessica lag am Deck. In der Sonne herum. In der zwischen Zeit war Dayschu Lor fertig gewesen mit seiner Runden. Dayschu Lor sah Jessica am Deck liegen. Dayschu ging zu ihr. Er beobachtete Jessica etwas genauer. Jessica scheint wohl etwas zu schlafen. Ehe Dayschu von Jessica die Proportionen erwidern konnte, kam eine große Welle. Das Segelboot schaukelte etwas. Es sah aus, als würde Dayschu Lor in das Wasser fallen. Plötzlich war alles Nass um ihn herum.

„Jessica“, rief Dayschu Lor.

Jessica hörte seinen Hilfe Ruf. Sie kam hinter. Jessica überlegte nicht, und Hexte ein Rettung Ring herbei. Es gelang ihm sich zu retten aus dem Wasser. Dayschu durch fühlte seine Sachen ob etwas fehlte.

"Der Kompass?", sagte Dayschu Lor

„Was der Kompass wertvoll?“, fragte Jessica.

„Ja“, bestätigte er. „Wie kommen wir wieder zurück zum Strand“, rief Dayschu Lor.

Ohne einen Kompass war keine Möglichkeit daran zu denken wo Dayschu Lor und Jessica auf dem offenen Meer waren.

„Mein Magen“, sagte Dayschu Lor schräg.

„Und, was ist, damit?“, fragte Jessica.

„Ich habe, Hunger“, sagte er mit leise Stimmen.

„Was willst du Essen?“, warf Jessica ein.

„Hm! Ich will, ein Brötchen, Butter, Marmelade, Banane und zu trinken ... ein Glass Erdbeere Tee“, sagte Dayschu Lor.

„Kommt sofort!“, meinte Jessica. „Hex, Hex“, rief Jessica lauter Stimmen.

Das Essen erschien. Dayschu Lor fing an zu Essen. Er hatte Hunger. Nach dem Dayschu Lor gegessen hatte, war Jessica an der Reihe. Nur wenige Minuten später, nach dem Essen stellte Dayschu Lor sich die Frage noch einmal.

„Wie kommen wir zum Strand zurück?“

„Hallo“, sagte Jessica erneut.

„Ja“, bestätigte Dayschu Lor.

„Ich kann, Zaubern?“, meinte nur Jessica.

„Hm. In dieser Situation“, meinte Dayschu Lor. „Ja, in Ordnung“, sagte er.

„Was ist dein, Wunsch?“

„Nun ja, ich will an den Strand zurück“, rief Dayschu Lor.

Im nächsten Augenblick, war Jessica und Dayschu Lor wieder zurück an dem Strand.

„Wo kommt ihr Beide her?“, fragte Merischu.

„Aus dem Meer“, sagte Jessica.

„Der Kommpass?“

Dayschu sah Merischu in die Augen.

„Ich hatte, mein Kompass verloren, als ich aus dem Segelboot fiel“, erzählte er seiner Mutter.

„Wo ist Hayschu?“, warf Jessica ein.

„Er ist noch Unterwegs“, gab Merischu als Antwort.

Jessica und Dayschu Lor ging erstmal zurück in das Zelt. Dayschu Lor schaute sich im Zelt um. Alles Ok. Bis zum Abend essen ruhte sie sich aus. Danach ging sie alle zu Bett.